

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 55 (1947)

Heft: 38

Nachruf: Totentafel = Nécrologie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krankenschwester

evtl. tüchtige Samariterin.

Offerten erbeten an Kurpension Guardaval, Clavadel bei Davos.

Dabei handelt es sich in solchen Fällen ja nur um kühle, nicht um eiskalte Speisen. Ist aber erst einmal eine Verdauungsstörung eingetreten, so kommt es leicht von selbst zu weiteren Schädigungen, zu Magen- und Darmkatarrhen, Durchfällen und Kolik.

Dass eiskalte Getränke besonders verhängnisvoll wirken, wenn man sie im Ueberfluss geniesst, darüber besteht wohl kein Zweifel. Es soll nur darauf hingewiesen werden, dass das Magengeschwür in den letzten Jahren ganz ausserordentlich an Häufigkeit zugenommen hat. Sicher spielt die Art der Ernährung dabei eine wichtige Rolle, wenn sie auch nicht die einzige Ursache ist. Immerhin herrscht heute die Auffassung, dass örtliche Zirkulationsstörungen, zum Teil in Form von Gefässkrämpfen, den ersten Anstoss zur Bildung des Geschwüres geben.

Es ist durchaus denkbar, dass u. a. exzessive Kälteeinwirkungen, welche die Magenschleimhaut treffen, solche Gefässkrämpfe auslösen, ein Vorgang, den wir von andern Organen her kennen, und der an der Haut unmittelbar beobachtet werden kann. Bei allen Erfrierungsschäden steht ja bekanntlich die Zirkulationsstörung im Vordergrund. Dabei ist die Haut an den Einfluss tiefer Temperaturen weitgehend gewöhnt und angepasst, was man vom Magen entschieden nicht behaupten kann.

Dieser kurze Hinweis soll keineswegs ein Beitrag zur Theorie des Magengeschwürs sein. Wir wissen nicht, wie weit diese Ueberlegungen richtig sind. Es ist aber gut, wenn man sich von Schädigungen Rechenschaft gibt, die sich so leicht vermeiden lassen.

Kalte Getränke sind gar keine so hervorragenden Durststiller, wie allgemein angenommen wird. Sogar bei grosser Hitze wirkt oft warmer Tee ebensogut, wenn nicht besser. Viel zu wenig bekannt, obwohl einwandfrei erwiesen, ist die Tatsache, dass nach übermässigem Schwitzen Flüssigkeit den Durst allein überhaupt nicht zu löschen vermag. In solchen Fällen fehlt es, so paradox es erscheinen mag, vor allem an Kochsalz. Das erklärt sich aus den erheblichen Salzverlusten, die mit profusum Schwitzen verbunden sind. Bei Salz-mangel verlieren die Gewebe unseres Körpers ihr normales Wasser-bindungsvermögen. Dann bewirkt starkes Trinken nur Uebelkeit, oft auch erneute Schweissausbrüche.

Die quälende Erscheinung des «unstillbaren Durstes» ist eine Folge des Salz-mangel und muss demgemäss nicht mit Wasser, Tee oder Bier, sondern mit Bouillon, Suppe, kurz mit Salzzufuhr in geeigneter Form bekämpft werden.

Das bedeutet selbstverständlich keinen Verzicht auf erfrischende Getränke. Wir sollen in der Sorge für unsere Gesundheit niemals soweit gehen, dass wir uns unnötige Beschränkungen auferlegen. Schädlich und daher unter allen Umständen zu vermeiden ist die Uebertreibung, zu welcher der Kühlschrank Anlass geben kann: der häufige und regelmässige Genuss kalter Getränke und vor allem die unnatürlich tiefen Temperaturen, die durch Zusatz von Eisstückchen erzielt werden.

(Aus «Im Dienste der Gesundheit», herausgegeben von der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.)

Totentafel - Nécrologie

Luterbach. Am 1. Aug. wurde unser langjähriges Mitglied, *Frau Bertha Lohm-Jaggi*, von ihrem schweren Leiden erlöst. Die Verstorbene war immer ein fleissiges und treues Mitglied unseres Vereins. Frau Lohm durfte als Mutter einer kinderreichen Familie viel Freude erleben, aber auch Kummer und Sorgen blieben ihr nicht erspart, was sie aber tapfer im Verborgenen trug. Im Samariterdienst war sie immer treu dabei und sie wurde durch ihr freundliches, aufgeschlossenes Wesen sehr geschätzt. Wir werden der lieben Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren. Den Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unser herzliches Beileid.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Sitzung des erweiterten Vorstandes der Baselstädtischen Samaritervereine: Donnerstag, 18. Sept., 20.15, im Prüfungssaal der SBB, Centralbahnstr., Basel. Traktandum: Samariterwoche. Vollzähliges Erscheinen unbedingt notwendig; im Verhinderungsfalle bitte um Stellvertretung. Der Präs.

Basel u. Umg., Hilfslehrer-Vereinigung. Wir bitten unsere Mitglieder, sich an der Samariterwoche vollzählig zu beteiligen. Eine grosse Aufgabe ist zu erfüllen, und es ist Pflicht aller Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer, sich voll und ganz dafür einzusetzen. Unsere Zentralbehörden rechnen auf die Mithilfe aller, nur so wird ein voller Erfolg der Aktion möglich sein. Besten Dank!

Berner Oberland, Samariter-Hilfslehrertag und Präsidentenkonferenz: Sonntag, 28. Sept., in Thun-Dürrenast. Patrouillen-Uebung. Jeder Hilfslehrer soll im Besitz der Anmeldekarte sein, sonst ist solche beim Vereinspräsidenten zu reklamieren.

Frutigen-Simmmental, Hilfslehrervereinigung. Voranzeige: 28. Sept. Dürrenast: Hilfslehrer- und Präsidentenkonferenz, Patrouillenübung. Meldet euch rechtzeitig an. 9. Nov. Spiez: Oblig. Hilfslehrerübung des Schweizerischen Samariterbundes. Näheres durch Zirkular.

Zürich u. Umg., Hilfslehrerverband. Samstag, 27. Sept., obligatorische Uebung auf dem Uetliberg. Organisation von Feldübungen. Wir verweisen auf das Zirkular vom 28. Aug. und ersuchen dringend um Einhaltung des Anmeldetermins (20. Sept. 1947).

Sektionen - Sections

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 25. Sept., Nachtübung. Schluss spätestens 22.30. Bei schlechter Witterung im Feldblumenschulhaus Auswertung der Patrouillen-Uebung.

Basel-Gundeldingen. Der Säuglingspflegekurs hat begonnen. Es werden am zweiten Kursabend, Mittwoch, 24. Sept., 20.00, noch Anmeldungen entgegengenommen. Freitag, 19. Sept., 20.00, im Gundeldingenschulhaus, dringende Vereinsversammlung. Wir bitten unsere Mitglieder, dieser Einladung Folge zu leisten, es liegen wichtige Traktanden vor.

ZÜRICH

Unfall

„Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Versicherungen:
Unfall, Haftpflicht
Kasko, Baugarantie
Einbruch - Diebstahl